Die Fragen und Antworten sind nach folgenden sechs Sachkomplexen geordnet:

- Begriffsbestimmung, Aufbau und Struktur der Schiedsgerichte,
- Kompetenz und Entscheidungsgrundlagen der Schiedsgerichte,
- Schiedsrichter,
- schiedsgerichtliche Verfahrensprinzipien,
- Schiedsspruch und Schiedsvergleich,
- internationale Verträge und internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Schiedsgerichtsbarkeit.

Etwas störend wirken in diesem Abschnitt die Ziffern 19 bis 21, die sich mit Fragen der internationalen Gerichtsbarkeit für die Entscheidung von Streitigkeiten zwischen Staaten beschäftigen. Abgesehen von der äußeren Ähnlichkeit in der Bezeichnung haben derartige Schiedsgerichte, die auf der Grundlage des Völkerrechts entscheiden, nichts mit der internationalen Handelsschiedsgerichtsbarkeit gemein, die vermögensrechtliche Streitigkeiten zwischen rechtlich selbständigen Betrieben reguliert. Wenn die Verfasser schon nicht auf eine Darstellung dieser Fragen verzichten wollten, so hätten sie den völlig anderen Charakter der Schiedsgerichtsbarkeit für Streitigkeiten zwischen Staaten deutlicher herausarbeiten müssen.

Für die Gerichte sind insbesondere diejenigen Erläuterungen von Interesse, die sich mit den gesetzlichen Grundlagen der Schiedsgerichtsbarkeit in der DDR (Ziff. 3), den Beziehungen zwischen den Schiedsgerichten und den staatlichen Gerichten (Ziff. 22), den formellen und inhaltlichen Erfordernissen sowie der Anerkennung und Vollstreckung eines Schiedsspruchs (Ziff. 68 bis 82) befassen. Sehr instruktiv sind auch die Darlegungen über die internationalen Abkommen und Verträge und ihren wesentlichen Inhalt (Ziff. 83 bis 100).

Die Kapitel 3 bis 9 des Handbuchs enthalten eine Fülle von Dokumenten und Materialien über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit. Dazu gehören, um nur einige zu nennen, die Ordnungen der institutionellen Außenhandelsschiedsgerichte der sozialistischen Länder, alle internationalen Spezialabkommen über die Schiedsgerichtsbarkeit, alle Spezialregelungen über Schiedsgerichte in bilateralen Verträgen der DDR und in multilateralen Abkommen sowie ausgewählte Verfahrensordnungen von bedeutsamen Schiedsgerichten aus nichtsozialistischen Ländern. Besonders nützlich für die Praxis sind die im 11. Kapitel mitgeteilten Muster von Schiedsgerichtsvereinbarungen und Schriftsätzen, Stellungnahmen und Anträgen im schiedsgerichtlichen Verfahren. Diese auf der Grundlage des geltenden Rechts entwickelten Formulare und Beispiele sind geeignet, zur Schaffung klarer Rechtsbeziehungen beizutragen und damit die schiedsgerichtliche Tätigkeit zu fördern.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß das Handbuch als Standardwerk auf dem Gebiet der Handelsschiedsgerichtsbarkeit sowohl für den Praktiker als auch für den Wissenschaftler, der sich mit Fragen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen zu befassen hat, unentbehrlich ist. Auch den Bezirksgerichten wird die Anschaffung dieses Werkes empfohlen.

Dr. Gustav-Adolf L Ü c h e n,
wiss. Mitarbeiter im Ministerium der Justiz

Im Staatsverlag der DDR erscheint im Juni 1970:

Da* Familienrecht der DDR

Kommentar zum FGB und zum Einführungsgesetz

Herausgeber: Ministerium der Justiz

576 Seiten; Preis: 14 Mark

Während die bisherigen Auflagen des Kommentars insbesondere den Willen des Gesetzgebers zu interpretieren versuchten, zeichnet sich seine 3., überarbeitete Auflage dadurch aus, daß zur Erläuterung der Normen des Gesetzes auch die Richtlinien des Obersten Gerichts, Ergebnisse der Rechtsprechung und Publikationen auf dem Gebiet des Familienrechts genutzt werden.

Inhalt

Dr. Hans K a i s e r / Dr. Helmut R u t s c h : Sozialistische Kommunalpolitik und komplexe Kriminalitätsvorbeugung und -bekämpfung	313
Dr. Wolfgang S e i f e r t : Subjektive Faktoren im Ehescheidungstatbestand	317
Dr. Ursula R o h d e : Erhaltung von Ehen im Interesse der Kinder	319
Georg R i e d e i / Wolfgang L u c k : Entwicklung der Gemeinschaftsarbeit zwischen den Gerichten und den Organen der Jugendhilfe bei der Lösung von Erziehungsrechtsproblemen	322
Agnes M e h n e r t : Zwei neue Rechtsbiifeverträge der DDR	323

Aus der Praxis - für die Praxis

I. Konrad S t ö s s e l : II. Dr. Ursula R o h d e : Zur örtlichen Zuständigkeit der Organe der Jugendhilfe bei der Mitwirkung im Eheverfahren	327
Gerd J a n k e : Zum Fortfall der Vaterschaft von Männern, die vor Inkrafttreten des FGB für tot erklärt worden sind	328
Dr. Richard S c h i n d l e r / Dr. Herbert P o m p o e s : Zur Rechtskraft solcher Komplexe der Sachverhaltsfeststellungen, die durch das Rechtsmittelurteil bestätigt worden sind	329
Gerhard B a r t h / G ü n t e r S c h i m a n s k y : Mitwirkung von Pädagogen als gesellschaftliche Ankläger in Verfahren wegen Sexualdelikten	330
Materialien der Plenen der Bezirksgerichte Über die erzieherische Tätigkeit der Gerichte in Ehesachen	330

F a m i l i e n r e c h t

Oberstes Gericht: Zu den gesetzlichen Anforderungen an die Wahrnehmung des Erziehungsrechts durch die Eltern und zu den Prüfungspflichten des Gerichts bei der Entscheidung über das Enziehungsrecht	336
Oberstes Gericht: 1. Zur Anrechenbarkeit von Leistungen, die ein unterhaltsverpflichteter, geschiedener Ehegatte für die in seiner jetzigen Familie lebenden Kinder des anderen Ehegatten erbringt. 2. Voraussetzungen der Fortdauer der Unterhaltspflicht gegenüber dem geschiedenen Ehegatten	337
Oberstes Gericht: Zur Herabsetzung der unbefristeten Unterhaltspflichtung des geschiedenen Ehegatten bei vorübergehender Leistungsunfähigkeit bzw. wesentlich geminderter Leistungsfähigkeit	338
Stadtgericht von Groß-Berlin: Zu den Voraussetzungen der unzumutbaren Härte bei der Scheidung einer langjährigen Ehe	340
BG Cottbus: Zur Anrechenbarkeit der den Beschäftigten der Deutschen Reichsbahn gewährten Bahnhofsprämie bei Unterhaltsverpflichtungen. (Anm. Walter R u d e 11)	342
BG Neubrandenburg: Zur Berechnung des für die Streitwertfestsetzung in Ehesachen maßgeblichen Bruttoeinkommens von LPG-Mitgliedern	342
Buchumschau Dr. Harry F e l l h a u e r / Dr. Heinz S t r o b b d c h : Handbuch der Internationalen Handelsschiedsgerichtsbarkeit (bespr. von Dr. Gustav-Adolf L ü b c h e n)	343